Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**002/0033/2018** **öffentlich** **19.04.2018**
Haushalt 2018 **Mittelbereitstellung (52.000,- €) für das Hochbauamt;** **HHSt. 1.8800.9401 (Bebauter Grundbesitz; Hochbaumaßnahme / Treppenhaus Gebäude Bahnhofstr. 9 – ehem. Reichertbau)**		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten **Verfasser: Herr Josef Weigert**		
Beratungsfolge	**03.05.2018** **Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **14.05.2018** **Stadtrat**	

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
und
c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Im Haushalt 2013 wurde für die Errichtung eines Treppenhauses im Gebäude Bahnhofstr. 9 (ehem. Reichertbau) seinerzeit ein Ansatz von 235.000,- € auf der HHSt. 1.8800.9401 bereitgestellt.

Der Neubau eines Treppenhauses wurde notwendig, da durch den, für die Erweiterung der Wirtschaftsschule erforderlichen Abbruch des ehem. Reichertbaus das Treppenhaus zur Erschließung der Obergeschosse des „Vorderbaus“ nicht mehr vorhanden war.

Zur Wiederherstellung der Erschließung musste daher im „Vorderhaus“ Bahnhofstr. 9 ein neues, zusätzliches Treppenhaus eingebaut werden.

Die entsprechende Kostenberechnung des Architekturbüros Dömges belief sich seinerzeit auf rd. 235.000,- €.

Im Sinne einer wirtschaftlichen Baudurchführung sollten die Hauptgewerke durch Firmen ausgeführt werden, die bereits am Großprojekt „Wirtschaftsschule“ beteiligt waren. Eine dadurch bedingte längere Bauzeit des Treppenhauses sollte ggfs. in Kauf genommen werden.

Die Komplexität des Bauvorhabens erfordert für die Fertigstellung der Maßnahme mittlerweile eine Aufstockung der Mittel um rd. 52.000,- € auf insgesamt rd. 287.000,- €.

Dabei wirken sich insbesondere folgende Umstände kostensteigernd aus:

Aus Gründen der Statik musste im Erdgeschoss das WC des angrenzenden Reisebüros (Eigentum Stadt Amberg) umgebaut werden.

Um einen neuen, ebenerdigen Zugang zum Treppenhaus des unter Ensembleschutz stehenden Gebäudes realisieren zu können, wurde ein Natursteinfenstergewände zu einer Türöffnung ergänzt und zur Absenkung der Erdgeschossbodenplatte die vorhandene Teilunterkellerung in der Höhe reduziert.

Das Gebäude Bahnhofstr. 9 sollte im Zuge des Fernwärmeanschlusses der Wirtschaftsschule gleich mit an die vorhandene Übergabestation angeschlossen und dadurch die vorhandene, ineffiziente Beheizung mit Strom (wurde nach Abbruch des Bürgerspitals interimsweise eingerichtet) ersetzt werden. Dafür wurde ein neuer Heizkreisverteiler nötig.

Weiterhin musste ein neuer Trinkwasserhausanschluss sowie ein neuer Stromhausanschluss angelegt werden.

Die verschiedenen Bauzwischenstände erforderten ein mehrmaliges Versetzen der Elektrounterverteilungen.

Anstatt eines in der ursprünglichen Kostenberechnung vorgesehenen Dachflächenfensters sollte unter Beachtung der Gestaltungssatzung eine Satteldachgaube errichtet werden.

Um die Innenputzarbeiten im Treppenhaus bei der künftigen Sanierung der Obergeschosse des Gebäudes nicht wieder beschädigen zu müssen, wurden Installationsleerrohre für die künftig erforderliche Brandmelde- und Notlichtanlage bereits mit verlegt.

Der Anschluss der Außenfassade des neuen Treppenhauses an das Nachbargebäude gestaltete sich wesentlich aufwändiger, als zuvor erkennbar.

Aus den vorgenannten Gründen fallen für die Realisierung des Treppenhauses gegenüber der vorherigen Kostenschätzung aus dem Jahr 2013 (235.000,- €) nunmehr Gesamt-Kosten in Höhe von rd. 287.000,- € (brutto) an.

Das Hochbauamt hat daher am 13.04.2018 für den Haushalt 2018 eine nachträgliche Aufstockung der HHSt. 1.8800.9401 um 52.000,- € beantragt.

Die Deckung der Mittelaufstockung kann durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 52.000,- € bei der HHSt. 1.6150.3619 (Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme; sonstige Investitionszuweisungen vom Land / Leopoldkaserne) (AOD 5200) erfolgen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Mittelaufstockung, wie vom Hochbauamt beantragt, zu beschließen, damit das Treppenhaus fertiggestellt und abgerechnet werden kann.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:---

Finanzielle Auswirkungen:
a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel
---
c)Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:--

Anlagen:---

Beschluß
03.05.2018 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
SI/HA/25/18
Beschluss:

Auf Antrag des Hochbauamtes vom 13.04.2018 werden im Haushalt 2018 auf der HHSt. 1.8800.9401 (Bebauter Grundbesitz; Hochbaumaßnahme / Treppenhaus Gebäude Bahnhofstr. 9 – ehem. Reichertbau) zusätzlich 52.000,- € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 52.000,- € bei der HHSt. 1.6150.3619 (Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme; sonstige Investitionszuweisungen vom Land / Leopoldkaserne).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0

14.05.2018 Stadtrat
SI/tr/74/18
Beschluss:

Auf Antrag des Hochbauamtes vom 13.04.2018 werden im Haushalt 2018 auf der HHSt. 1.8800.9401 (Bebauter Grundbesitz; Hochbaumaßnahme / Treppenhaus Gebäude Bahnhofstr. 9 – ehem. Reichertbau) zusätzlich 52.000,- € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 52.000,- € bei der HHSt. 1.6150.3619 (Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme; sonstige Investitionszuweisungen vom Land / Leopoldkaserne).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 36
Ablehnung: 0

Abdruck in RP, 2.1 z.V., 2.2, 5.2, 5.3, Registratur